

## POSUDEK BAKALÁŘSKÉ PRÁCE

*Jméno a příjmení studenta:* **Zuzana Hrušková**  
*Název diplomové práce:* **Kinegramme in der kontrastiven Phraseologie Deutsch-Tschechisch**

*Vedoucí bakalářské práce:* Mgr. Jana Hofmannová, Ph.D.  
*Oponent bakalářské práce:* **Mag. Robert Marchl**

- I. Cíl práce a jeho naplnění:
1. Cíl práce byl stanoven a naplněn v souladu s tématem
  2. Cíl práce byl naplněn s drobnými nedostatky
  3. Cíl práce byl adekvátní, ale jen částečně naplněný
  4. Stanovený cíl nebyl naplněn
- II. Struktura práce:
1. Logická, jasná a přehledná
  2. Přiměřená
  3. Uspokojivá
  4. Nevhodná
- III. Práce s literaturou:
1. Výborná: zvoleny a použity vhodné prameny v patřičném rozsahu, přesná práce s citacemi, kritická analýza zdrojů
  2. Velmi dobrá práce s adekvátními prameny v patřičném rozsahu
  3. Průměrná práce s literaturou
  4. Slabá, chybná nebo nedostačující
- IV. Prezentace a interpretace dat:
1. Systematická, logická prezentace, originální a důsledná interpretace
  2. Velmi dobrá prezentace dat, úspěšný pokus o jejich interpretaci
  3. Uspokojivá prezentace i interpretace dat
  4. Neodpovídající prezentace, nedostatečná analýza výsledků
- V. Formální stránka:
1. Odpovídá všem stanoveným požadavkům
  2. Obsahuje drobné formální chyby
  3. Nesplňuje některé zásadní požadavky
  4. Nesplňuje většinu stanovených požadavků
- VI. Jazyková úroveň práce:
1. Výborná
  2. Velmi dobrá
  3. Dobrá
  4. Podprůměrná
- VII. Náročnost zpracování tématu:
1. Velmi vysoká
  2. Vysoká
  3. Střední
  4. Nízká
- VIII. Přínosy práce:
1. Originální zpracování a názory, předkládá nová zjištění
  2. Práce je v daném oboru přínosná, ale neobsahuje originální a nová zjištění
  3. Průměrné, omezené využití výsledků práce
  4. Nedostatečné, práce nemá jasný přínos pro obor



## Vyjádření oponenta bakalářské práce:

Zuzana Hrušková beschäftigt sich in ihrer Bachelorarbeit mit Kinegrammen in der kontrastiven Phraseologie Deutsch-Tschechisch.

Im theoretischen Teil ihrer Arbeit liefert die Studentin einen profunden Abriss über Wesen und Entwicklung der Phraseologie und widmet der Klassifizierung derselben breiten Raum, was ihr unter Anführung zahlreicher Beispiele gelingt. Des Weiteren erläutert sie den Sinngehalt des Terminus „Kinegramm“ und die Dimensionen der konfrontativen Phraseologie nach Henschel (1993), die das Rüstzeug ihrer Forschung bildet.

Der praktische Teil wird von der präzisen Darlegung des methodologischen Zugangs eingeleitet, was sehr positiv hervorzuheben ist und jeden Schritt der nachfolgenden Untersuchung nachvollziehbar und plausibel macht. Das erstellte Korpus nimmt sich mit 134 Kinegrammen durchaus beachtlich aus. Ausdrückliches Lob gebührt der Studentin auch für die gewissenhafte Durchführung der Analyse und die übersichtliche, anschauliche Präsentation der Ergebnisse. Hier zeigt sich bis ins Kleinste die Gründlichkeit, die dieser Arbeit generell eignet und aus der sich die Qualität der vorliegenden Forschung speist.

Bei den Beispielen für vollständige Äquivalenz ist Zuzana Hrušková allerdings ein kleiner Fehler unterlaufen. Sie vergleicht den deutschen Phraseologismus *den Rücken krumm machen* im Sinne von „unterwürfig sein“ mit dem tschechischen *ohýbat/ohnout záda před někým* (S. 35). Das dazugehörige Beispiel aus der Presse wurde aber nicht mit Bedacht gewählt, da darin der Phraseologismus *sich den Rücken krumm machen* vorkommt, was eine ganz andere Bedeutung hat, nämlich „schwere körperliche Arbeit verrichten, schuften“.

Auch bei den Beispielen für falsche Freunde ist der Studentin eine Ungenauigkeit unterlaufen. *(Jemandem) durch die Finger sehen/schauen* (S. 50) hat nicht nur die Bedeutung „unkorrektes Verhalten nachsichtig übersehen“, sondern bezeichnet v.a. im süddeutschen Sprachraum auch die Tatsache, dass jemand in einer Situation das (oft finanzielle) Nachsehen hat. Da das gewählte Beispiel aus der Presse dem österreichischen Nachrichtenmagazin Profil entstammt, kommt hier die zweite Bedeutung zum Tragen, und nicht die von der Studentin angeführte.

Als weiteres Beispiel für falsche Freunde führt Zuzana Hrušková *auf festen Füßen stehen* und *stát oběma nohama (pevně) na zemi* (S. 51) an. Hier wird übersehen, dass es für das tschechische Phrasem sehr wohl eine deutsche Entsprechung gibt, nämlich *mit beiden Beinen fest auf dem Boden stehen*, was eine vollständige Äquivalenz darstellt.

Trotz dieser Unzulänglichkeiten und einiger geringer formaler Mängel (v.a. typographischer Natur), die sich auf das Gesamtbild dieser wohl durchdachten, klar strukturierten Arbeit nicht nachteilig auswirken, kann der Studentin bescheinigt werden, dass sie bei der Abfassung des Textes und bei der Auswertung und Darstellung der Daten mit großer Präzision, Klarheit, Akribie und Sorgfalt zu Werke gegangen ist, logisch stringente Schlussfolgerungen aus ihrer Erhebung zieht und es sich angelegen sein lässt, einen stilistisch in jeder Hinsicht angemessenen, tadellosen, unmissverständlichen Sprachstil an den Tag zu legen.

Zuzana Hrušková hat mit ihrer Bachelorarbeit ein mehr als reifes Zeugnis wissenschaftlichen Arbeitens abgelegt. Ihre Arbeit besticht durch wissenschaftliche Akribie, zeitigt wertvolle Erkenntnisse, ist fachlich von hoher Relevanz und leistet somit einen fruchtbaren Beitrag zur gegenständlichen Thematik.

Ich empfehle die Arbeit zur Annahme und schlage die Bewertung **ausgezeichnet (1)** vor.

Vzhledem k výše uvedenému hodnocení doporučuji práci k obhajobě a navrhuji hodnocení **výborně**.

**Otázky k obhajobě: -**

1. Sie verwenden in Ihrer Bachelorarbeit die Begriffe *konfrontative* und *kontrastive Phraseologie*. Könnten Sie die Unterschiede zwischen den beiden Begriffen erklären und begründen, warum Sie für Kapitel 9 die Bezeichnung *kontrastive Phraseologie* (und nicht *konfrontative*) gewählt haben?
2. Welche Kriterien haben Sie der Auswahl der Kinegramme im *Wörterbuch der deutschen Idiomatik* zugrunde gelegt?

Podpis oponenta bakalářské práce:  
Datum: 17. 5. 2017

